

# Medizinische Hightech außerhalb unserer Großstädte

*Wer glaubt, moderne Medizin wird nur in Großstädten angeboten, der irrt. Immer mehr Praxen bieten auch im Umland und in Kleinstädten moderne Medizin und Diagnostik an. Und das ist gut so.*



Bild:PhotoCase.de

*Dr. Kogan setzt bei der Vorbeugung und Behandlung der Osteoporose auf die Mitarbeit seiner Patienten. „Nur gemeinsam haben Patient und Arzt eine gute Chance, erfolgreich gegen Schmerzen und Krankheiten vorzugehen“, betont er ausdrücklich.*



**F**ür unsere Leser haben wir uns deshalb auf den Weg gemacht und das Leistungsangebot außerhalb der großen Städte inspiziert. Unsere erste Station war Königs Wusterhausen, rund 60 km südöstlich von Berlin gelegen.

Im Ärztehaus von Königs Wusterhausen haben wir Dr. Alexander Kogan besucht. Der 49-jährige Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin hat sich u.a. auf die Diagnostik und Behandlung von Osteoporose spezialisiert. Und das aus gutem Grund. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Osteoporose als eine der zehn wichtigsten Volkskrankheiten eingestuft. Umso wichtiger ist also die Früherkennung der Krankheit, die im schlimmsten Fall zu fatalen Knochen- und Wirbelbrüchen führen kann.

„Bislang konnten wir unseren Patienten im Landkreis Dahme-Spree keine leitlinien-gerechte Osteoporose-Diagnostik anbieten“, berichtet Dr. Kogan. Das hat sich jetzt geändert. Seit Juli steht in der Praxis des Orthopäden ein DXA-Gerät der neuesten Generation. In nur 1-2 Sekunden misst das Gerät präzise an den fraktur-gefährdeten Skelettarealen – Lendenwirbelsäule und Hüfte – die zur Früherkennung und Verlaufskontrolle erforderliche Knochendichte. „Um die Krankheit erkennen und den Verlauf besser kontrollieren zu können, müssen Patienten nun nicht mehr nach Berlin fahren“, freut sich der Orthopäde. Das gilt auch für die Behandlung des Knochenschwundes.

Zur Behandlung der Volkskrankheit werden in seiner Praxis u.a. Gleichgewichts- und Vibrationstraining angeboten. Beide Trainingsmethoden sind vorbeugende und wichtige Maßnahmen zur Verhinderung von Stürzen, die insbesondere ältere Menschen aufgrund ihres mangelnden Gleichgewichtes treffen. Stürze führen häufig zu Brüchen, am meisten betroffen sind dabei Handgelenk und Hüfte. Um Osteoporose vorzubeugen oder ein Fortschreiten der Krankheit zu verhindern, helfen aber auch spezielle Krankengymnas-

tik und Bewegungs-therapie sowie Ernährungsberatung und Naturheilverfahren.

Aus langjähriger Erfahrung weiß der Facharzt, dass Osteoporose auch zu besonders starken Schmerzen führen kann. Darauf ist er eingestellt und bietet seinen Patienten neben medikamentöser Behandlung sehr wirksame Schmerztherapien an, z.B. Akupunktur und Kinesio Taping. Dr. Kogan setzt bei der Vorbeugung und Behandlung der Osteoporose auf die Mitarbeit seiner Patienten. „Nur gemeinsam haben Patient und Arzt eine gute Chance, erfolgreich gegen Schmerzen und Krankheiten vorzugehen“, betont er ausdrücklich.

von Michael Reuß

